

Überschlage die Kosten Lukas 14, 25–35

Lukas 14, 25: „Es ging aber viel Volks mit ihm. Und er wandte sich und sprach zu ihnen:“
Matthäus 11, 5: „Die Blinden sehen, und die Lahmen gehen; die Aussätzigen werden rein, und die Tauben hören; die Toten stehen auf, und den Armen wird das Evangelium gepredigt;“

Römer 7, 18–20: „Denn ich weiß, dass in mir, das ist, in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. So ich aber tue, was ich nicht will, so tue ich dasselbige nicht, sondern die Sünde, die in mir wohnt.“

Matthäus 15, 19: „Denn aus dem Herzen kommen arge Gedanken: Mord, Ehebruch, Hurerei, Dieberei, falsche Zeugnisse, Lästerung.“

1. Timotheus 1, 15: „Denn das ist je gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort, dass Christus JESUS kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin.“

1. Timotheus 2, 5–6: „Denn es ist ein GOTT und ein Mittler zwischen GOTT und den Menschen, nämlich der Mensch Christus JESUS, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, dass solches zu seiner Zeit gepredigt würde;“

Epheser 2, 8–10: „Denn aus Gnaden seid ihr selig worden durch den Glauben, und dasselbige nicht aus euch, GOTTES Gabe ist es; nicht aus den Werken, auf dass sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo JESU zu guten Werken, zu welchen GOTT uns zuvor bereitet hat, dass wir darinnen wandeln sollen.“

Hebräer 9, 12 „...eine ewige Erlösung erfunden“

Epheser 1, 13b–14: „durch welchen ihr auch, da ihr glaubetet, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung, welcher ist das Pfand unsers Erbes zu unserer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zu Lob seiner Herrlichkeit.“

1. Jesus kommt immer zuerst, koste was es wolle

Lukas 14, 26: „So jemand zu mir kommt und hasset nicht seinen Vater, Mutter, Weib, Kinder, Brüder, Schwestern, auch dazu sein eigen Leben, der kann nicht mein Jünger sein.“

Epheser 5, 25: „Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebet hat die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben,“

Titus 2, 1+4: „Du aber rede, wie sich's ziemet nach der heilsamen Lehre: dass sie die jungen Weiber lehren züchtig sein, ihre Männer lieben, Kinder lieben,“

Matthäus 22, 36–39: „Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetz? JESUS aber sprach zu ihm: Du sollst lieben GOTT, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Lukas 14, 27: „Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolget, der kann nicht mein Jünger sein.“

Apg. 14, 21–22: „Und predigten derselbigen Stadt das Evangelium und unterwieseten ihrer viel und zogen wieder gen Lystra und Ikonien und Antiochien, stärkten die Seelen der Jünger und ermahneten sie, dass sie im Glauben blieben, und dass wir durch viel Trübsal müssen in das Reich GOTTES gehen.“

Römer 8, 28: „**Wir wissen aber, dass denen, die GOTT lieben, alle Dinge zum besten dienen, die nach dem Vorsatz berufen sind.**“

Hebräer 10, 35: „**Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.**“

2. Jesus will Deine ganze Treue bis zum Ende

Lukas 14, 28: „**Wer ist aber unter euch, der einen Turm bauen will und sitzt nicht zuvor und überschlägt die Kosten, ob er's habe hinauszuführen?**“

Lukas 14, 29: „**auf dass nicht, wo er den Grund gelegt hat und kann's nicht hinausführen, alle, die es sehen, fangen an sein zu spotten**“

Lukas 14, 30: „**und sagen: Dieser Mensch hub an zu bauen und kann's nicht hinausführen!**“

Kolosser 2, 9: „**Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.**“

Lukas 14, 31: „**Oder welcher König will sich begeben in einen Streit wider einen andern König und sitzt nicht zuvor und ratschlagt, ob er könnte mit zehntausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwanzigtausend?**“

Lukas 14, 32: „**Wo nicht, so schickt er Botschaft, wenn jener noch ferne ist, und bittet um Frieden.**“

Epheser 6, 12-13: „**Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Um deswillen so ergreiftet den Harnisch GOTTES, auf dass ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.**“

Philipp 3, 20-21: „**Unser Wandel aber ist im Himmel von dannen wir auch warten des Heilandes JESU CHRISTI, des HERRN, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Dinge ihm untertänig machen.**“

1. Petrus 1, 24-25: „**Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen; aber des HERRN Wort bleibet in Ewigkeit. Das ist das Wort, welches unter euch verkündigt ist.**“

Lukas 14, 33: „**Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht absagt allem, was er hat, kann nicht mein Jünger sein.**“

3. Halbherzige Jesusnachfolge ist völlig wertlos

Lukas 14, 34: „**Das Salz ist ein gut Ding; wo aber das Salz dumm wird, womit wird man würzen?**“

Lukas 14, 35: „**Es ist weder auf das Land noch in den Mist nütze, sondern man wird's wegwerfen. Wer Ohren hat zu hören, der höre!**“

1. Johannes 2, 15-17: „**Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist (nämlich des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen GOTTES tut, der bleibet in Ewigkeit.**“